

architektur vorORT 071

15|10|2010

Raiffeisenbank Dornbirn
Am Rathauspark 1
6850 Dornbirn



©Bechter Zaffignani Architekten

vai

vorarlberger architektur institut
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn
0043 (0)5572 51169
info@v-a-i.at www.v-a-i.at

Projektdaten

Bauherr

Raiffeisenbank Dornbirn reg.
Gen.m.b.H
Am Rathauspark 1
6850 Dornbirn

Planungsdaten

Baubeginn
Baufertigstellung
Bauzeit Fassade

September 2009
Oktober 2010
Jänner – Oktober

Fassade

Aufstockung und
Fassaden-
Neugestaltung

Architektur

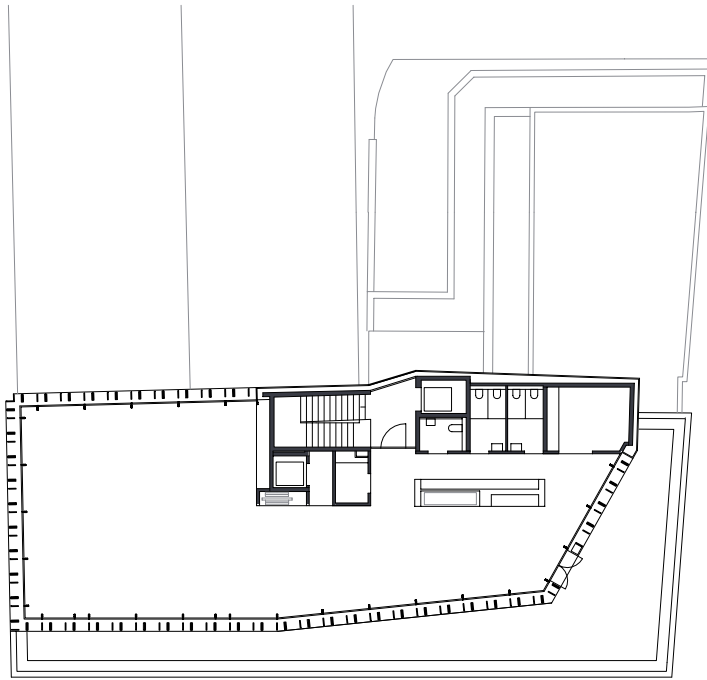
BECHTER ZAFFIGNANI
ARCHITEKTEN ZT GmbH
Brosswaldengasse 12-24,
6900 Bregenz
T +43 5574 20341
briefkasten@bzzt.at
www.bzzt.at

Anzahl Drehläden 623 (in 40 Steuermodulen
zusammengefasst, die
vollautomatisch dem
Sonnenstand nachgeführt
werden)

Fassadenbleche 3 mm Alu natureloxiert mit
einer Rasterlochung 3-6,
Lichtdurchlass ca. 23 %

Ebene +5

RAIFFEISENBANK DORNBRN
Zentrale | Am Rathauspark 1

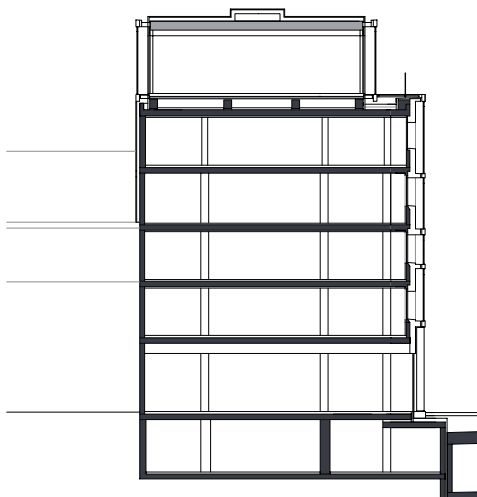


GRUNDRISS EBENE +5
M 1:200

BECHTER ZAFFIGNANI ARCHITEKTEN ZT GmbH | Brosswaldengasse 12-24 | 6900 Bregenz | T 0043 5574 20341 | F 0043 5574 20341 20 | briefkasten@bzzt.at | www.bzzt.at

Schnitt

RAIFFEISENBANK DORNBRN
Zentrale | Am Rathauspark 1



QUERSCHNITT
M 1:200

BECHTER ZAFFIGNANI ARCHITEKTEN ZT GmbH | Brosswaldengasse 12-24 | 6900 Bregenz | T 0043 5574 20341 | F 0043 5574 20341 20 | briefkasten@bzzt.at | www.bzzt.at

architektur vorORT

071

15|10|2010

Raiffeisenbank Dornbirn

Projektbeschreibung

Bestand | Das Hauptgebäude der Raiffeisenbank Dornbirn besteht in seiner Grundsubstanz aus drei Bauabschnitten. Das Ursprungsgebäude von 1956 wurde 1973 entlang der Stadtstraße und 1990 entlang der Viehmarktstraße erweitert. Der nord-süd-orientierte Hauptbaukörper steht parallel zu Stadtstraße, der kleinere Bauteil verläuft entlang der Viehmarktstraße von Ost nach West. Mit dem Bau der Stadtgarage 2008 gab es für die Bank die Möglichkeit, eine direkte Anbindung zur Garage zu schaffen.

Umbau | Das war der Start größerer Umbauarbeiten in und am Gesamtgebäude. Nach den Umbauarbeiten im Untergeschoss, wurden aktuell die umfassende thermische Sanierung des Gebäudes, Umbauarbeiten im 4. Obergeschoss, eine Aufstockung und die Neugestaltung der Fassaden realisiert, die Haus- und Sicherheitstechnik erneuert, der gesamte Heiz- und Kühlbedarf des Gebäudes über Geothermie abgedeckt.

Aufstockung | Das neugeschaffene Dachgeschoss dient der Bank als Sitzungs-, Fortbildungs- und Veranstaltungsbereich für 110 Personen. Der große Raum kann bei Bedarf mit mobiler Trennwand in ein Foyer mit separiertem Tagungsraum unterteilt werden. Bis auf die Nebenräume sind alle Außenflächen raumhoch verglast und geben den Rundblick über das Zentrum von Dornbirn frei. Die Aufstockung ist gegenüber der ost- und nordseitigen Fassade flucht zurückgesetzt, es ergeben sich eine Differenzierung der Höhenentwicklung und Platz für eine großzügige Dachterrasse. Die Aufstockung ist eine Holzkonstruktion mit Spannweite bis zu 10,7 m. Diese ruht auf einem Trägerrost aus Stahlbeton, der die zusätzlichen Auflasten verteilt und in das Bestandsgebäude einleitet.

Fassade | Eine veränderbare ‚äußere Haut‘ - Beschattung und gestalterisches Element zugleich - überlagert die bestehende Bandfassade mit vertikalen Drehläden aus natureloxiertem Aluminium. Im geöffneten Zustand rhythmisieren sie durch den wechselnden Abstand von 40 und 80 cm den Baukörper neu. In seiner Vertikalität wird das Gebäude ebenfalls neu gegliedert. In jedem Geschoss sind die Drehläden unterschiedlich hoch, was dem fünfgeschossigen Baukörper eine neue Maßstäblichkeit gibt. Werden die Drehläden an der Süd- und Ostfassade geschlossen, ändert sich die Wahrnehmung des Gebäudes. Die vertikal betonte Fassadengliederung mit ihrer gleichzeitigen Tiefenwirkung wechselt in ein flächiges Erscheinungsbild. Die Drehläden bilden eine geschlossene und schützende Hülle. Von außen wirkt diese Hülle opak. Von innen ist durch die Perforation der Bleche eine uneingeschränkte Durchsicht nach außen möglich. Die enge Rasterlochung ermöglicht einen Lichtdurchgang von ca. 23 %, bei gleichzeitiger Reduktion des solaren Eintrages von ca. 76 % auf die gesamte Fassadenfläche. Die Steuerung der Drehläden erfolgt automatisch und in Abhängigkeit der aktuellen Wetterbedingungen. Die Nutzer können auch manuell in die Steuerung eingreifen und nach eigenem Wunsch die Drehläden bewegen.

Text: Martina Pfeifer Steiner

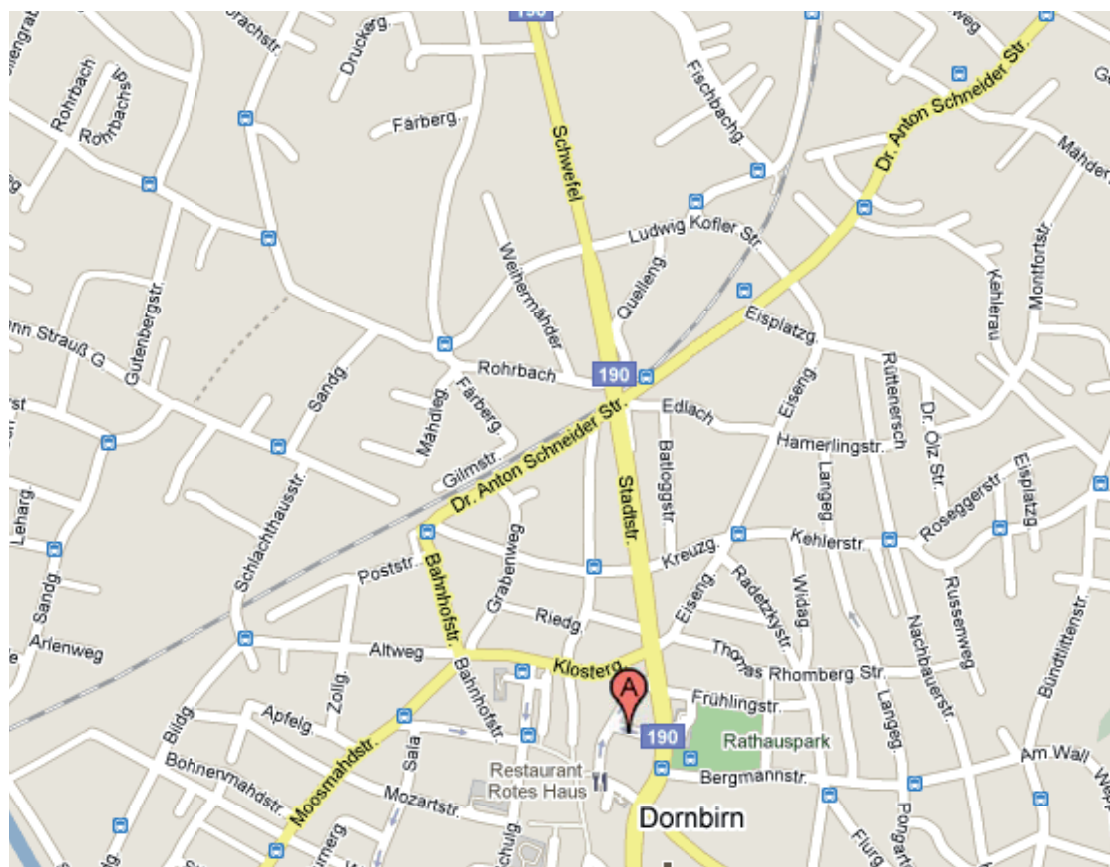
Bestand 2009



Umbau 2010



Lageplan | Anfahrt



Raiffeisenbank Dornbirn
Am Rathauspark 1
6850 Dornbirn

Parkmöglichkeit in
der Stadtgarage